

# Glücklicher 1:0-Heimsieg für USV

Libero Alton in der 52. Minute ungerechtfertigt vom Platz gestellt – Herisau bestimmte die Gangart

Es war wieder eines jener Spiele, die man am besten schnellstens vergisst. Die USV-Elf, die praktisch die gesamte zweite Halbzeit mit einem Mann weniger auskommen musste, geriet böse ins Wanken. Dass der USV am Ende dennoch mit 1:0 als Sieger vom Platz ging, kann man Göttin Fortuna zuschreiben, oder der Cleverness des USV-Teams.

Herbert Oehri

Am besten beiden. Denn einerseits spielte die USV-Elf im ersten Abschnitt recht passabel und kam auch ohne ihren erklärten Goalgetter Atav zu einigen tollen Chancen, und zum anderen brachte Herisau trotz Unterzahl keinen Treffer zustande, was für die gute USV-Abwehr spricht.

Die erste Chance hatte Nigg nach Zuspield von Karatay, als er in der 7. Minute solo auf Goalie Steuble zueilte, aber nicht reüssierte. Wenig später war es wiederum Torhüter Steuble, der gegen den anstürmenden Nigg Kopf und Kragen riskieren musste, um sein Team vor einem Rückstand zu bewahren.

Es hatten aber auch noch Ritter und Zech Chancen den USV in Führung zu bringen. Damit war das USV-Pulver allerdings für lange Zeit verschossen. Die Gäste aus dem Appenzellerland



Der USV Eschen-Mauren ist dank dem Sieg über Herisau dem 2. Tabellenrang näher gerückt. (Bild: H.M.)

wurden immer frecher und besser und stellten je länger je mehr das eindeutig stärkere Team.

Doch konnte Herisau wohl Ball und Gegner laufen lassen, aber es gelang ihm nicht, die immer mehr auftretenden Fehler der USV-Mannschaft auszunützen. Bis fünf Minuten vor Schluss hatte Herisau ausser einer gefährlichen Aktion von Isenring keine einzige nennenswerte Chance, doch dann vergab Susic eine tolle Einschussmöglichkeit. Doch Heeb parierte diesen gefährlichen Ball wie auch eine unglückliche Kopfballdrückgabe des eigenen Liberos Alton.

### Platzverweis Altons brachte USV völlig aus dem Konzept

In der zweiten Halbzeit war es Herisau, das klar dominierte. Da muss man

nichts beschönigen. Nur Heeb war es zu verdanken, dass die Mannschaft nicht in Rückstand geriet.

Der Tabellendritte USV wurde regelrecht eingeschnürt und es war nur noch eine Frage der Zeit, bis Herisau in Führung ging. Aber die Appenzeller verfügen neben einer tollen Verteidigung leider auch über einen harmlosen Angriff. Das war das grosse Glück des USV. Und wer die Tore vergibt, der kriegt nach einer alten Fussballweisheit meistens die verschossenen. Und so war es auch im Spiel USV-Herisau.

Der Gästekeeper Steuble, sonst ein starker Rückhalt seines Teams, verschätzte sich in der 87. Minute bei einem schnellen USV-Konter an einem weiten Flankenball, den der aufgerückte Manuel Ritter per Kopf Mathias Beck vorlegte, der nur noch einzu-

schliessen brauchte. Das Spiel war mit einem Schlag auf den Kopf gestellt. Mehr noch. Es hätte auch 2:0 ausgehen können (ja müssen), als der eingewechselte Batliner kurz vor Spielende allein vor Steuble haarscharf vergab.

Zur Ehrenrettung des USV muss aber klar gesagt werden, dass der ungerechtfertigte Platzverweis von Libero Alton die Mannschaft mehr aus dem Konzept brachte, als man allgemein angenommen hätte. Trainer Pauritsch war zu Umstellungen gezwungen, und ab diesem Zeitpunkt an lief im USV-Team wirklich nichts mehr zusammen.

Der Sieg ist glücklich zustande gekommen, darüber gibt es keine Diskussion, aber wer keine Tore schießt, kann auch nicht gewinnen. Das gilt auch für den FC Herisau.

## FUSSBALL

### 2. Liga interregional Gruppe 6

FC Wetzikon - FC Winterthur II 4:1, USV Eschen/Mauren - FC Herisau 1:0, FC Bazenheid - FC St. Margrethen 1:3, FC Frauenfeld - FC Wittenbach 4:2, FC Widnau - FC Landquart-Herrschaft 14:00, FC Rütli - SC Brühl 1:3.

1. FC Frauenfeld	12	29:11	28
2. FC St. Margrethen	12	30:10	26
3. USV Eschen/Mauren	12	23:9	26
4. FC Landquart-Herr.	11	14:13	19
5. FC Winterthur II	12	23:19	18
6. SC Brühl	12	17:25	18
7. FC Wittenbach	12	22:25	15
8. FC Widnau	11	20:21	14
9. FC Herisau	12	9:10	13
10. FC Bazenheid	12	16:28	12
11. FC Wetzikon	12	13:31	8
12. FC Rütli	12	11:25	5

### U17

FC Lugano - FC Luzern 0:1, BSC Young Boys - FC Basel 1:2, Lausanne-Sports - FC Sion 5:1, Grasshopper-Club Zürich - FC Aarau 1:0, FC Winterthur - FC Zürich verschoben, Team Liechtenstein - FC St. Gallen 0:1, Neuchâtel Xamax FC - Servette FC 2:1.

1. GC Zürich	16	26:18	38
2. FC Basel	16	45:33	31
3. Servette FC	16	45:20	29
4. FC St. Gallen	16	26:28	28
5. Lausanne-Sports	16	35:30	24
6. BSC Young Boys	16	38:28	23
7. FC Luzern	16	15:20	22
8. FC Zürich	15	26:22	21
9. FC Winterthur	15	18:29	19
10. FC Sion	16	27:35	18
11. FC Lugano	15	17:19	16
12. FC Aarau	15	19:26	14
13. Team Liechtenstein	15	15:28	10
14. Neuchâtel Xamax FC	16	22:37	10

### U15 Gruppe 2

Grasshopper-Club Zürich - FC Aarau 3:2, FC Solothurn - FC Baden 1:1, AC Bellinzona - SC Kriens 1:3, FC Lugano - FC Luzern 1:1, FC Winterthur - FC Zürich verschoben, FC Schaffhausen - FC Wil 1900 4:5, Team Liechtenstein - FC St. Gallen 1:1.

1. GC Zürich	15	86:24	42
2. FC Luzern	16	54:17	40
3. FC Winterthur	15	46:25	30
4. SC Kriens	16	28:13	29
5. FC Zürich	14	40:25	25
6. FC Lugano	15	32:22	25
7. FC Aarau	15	31:25	23
8. FC St. Gallen	16	32:37	21
9. FC Wil 1900	16	23:39	18
10. FC Baden	16	23:39	15
11. FC Schaffhausen	16	25:66	12
12. Team Liechtenstein	16	10:28	11
13. AC Bellinzona	16	13:46	7
14. FC Solothurn	16	22:59	7

## Telegramm

Sportpark Eschen-Mauren, ca. 150 Zuschauer, nasskalte Witterung, SR Wassmer (Riedikon).

Bemerkungen: USV ohne Atav (Spielsperre), Nusch (verletzt), Ender (Ersatz); Ampelkarte für Alton (52.); gelb für Riedler und Vladie (Herisau); unter den Zuschauern Johannes Kaiser, Vorsteher Mauren.

USV Eschen-Mauren: Heeb, Lüchinger, Lampert, Alton, Wolfinger, Ritter, Peterlunger (Ofentausek), Zech, Karatay (Oergen), Beck, Nigg (Batliner).

FC Herisau: Steuble, Cipriano, Isenring, Koch (Keck), Maccaini (Caso), Sülli, Susie, Riedler, Knaus, Lieberherr, Vladie.

Tor: 87. Nigg 1:0.

## U17 verliert - U15 holt Remis

Liechtensteins Nachwuchsauswahl bekamen es gestern auf heimischem Boden mit ihren jeweiligen Alterskollegen vom FC St. Gallen zu tun. Dabei erkämpften sich Josef Weikl U15-Kicker gegen den Tabellenachten ein beachtliches 1:1-Unentschieden. Ralf Loose U17 hingegen musste sich dem derzeitigen Vierten der Rangliste mit 0:1 geschlagen geben.

Oliver Beck

Ralf Loose U17-Schützlinge erwischten keinen Start nach Mass. Die aggressiv zu Werke gehenden St. Galler dominierten die Partie in den ersten zwanzig Spielminuten nach Belieben und erspielten sich drei grosse Torchancen, von denen sie zum Glück für die LFV-Kicker nur eine nutzen konnten (16.). War die Loose-Truppe in der Startphase nicht bissig genug, änderte sich das Bild 0:1 zusehends. Die Zweikämpfe wurden jetzt angenommen und das Spiel offener gestaltet. Beinahe wäre den Loose-Schützlingen gar der Ausgleich gelungen, doch die von Abdi verlängerte Tiziani-Ecke fand im Strafraum keinen geeignet postierten Abnehmer.

In der zweiten Halbzeit machten die Gastgeber dort weiter, wo sie in Hälfte Eins aufgehört hatten, die Partie blieb bis zum Schlusspfiff ausgeglichen, ohne dass sich am Resultat jedoch noch etwas geändert hätte. Galetta vergab die beste Möglichkeit zum Ausgleich und zwei Tiziani-Ge-



Die U15-Truppe von Josef Weikl sicherte sich einen Punkt. (Bild: H. M.)

schosse gingen leider knapp am Tor vorbei. Trainer Ralf Loose sprach nach Spielende von einem verdienten Sieg von St. Gallen: «Der Sieg für St. Gallen geht sicher in Ordnung. Sie hatten die besseren Einzelspieler, während wir nur kämpferisch etwas zu bieten hatten.»

### Punktgewinn für U15

Einen weiteren Punktezuwachs konnten hingegen Josef Weikl und seine U15-Kicker verbuchen. Dank einer engagierten Leistung konnten sie den Ostschweizer Gästen ein 1:1-Unentschieden abtrotzen und scheinen weiterhin stark im Aufwind zu sein.

## Telegramme

FL U17 - St. Gallen 0:1 (0:1)  
Liechtenstein: Balrami; Alabor, Abdl, Sülli, Frick; Tiziani, Rohrer (81. Frommelt), Polverino; Hasler (72. M. Vogt), Galetta, F.-J. Vogt (67. Rizvanovic). Tor: 16. St. Gallen 0:1.

## GC wahrt die Spannung

NLA-Finalrunde: Grasshoppers gewinnen im Spitzenkampf gegen Basel 1:0

In die NLA-Finalrunde ist nach dem 6. Spieltag wieder Spannung eingekehrt. Titelverteidiger Grasshoppers stoppte den bisherigen Seriensieger Basel mit einem 1:0-Heimsieg. Topscorer Nuñez glückte der einzige Treffer in der 67. Minute.

Die Grasshoppers liegen nach dem dritten Sieg in Folge nur noch vier Punkte hinter Leader Basel zurück. Der FCB hat allerdings noch das verschobene Auswärtsspiel in St. Gallen in der Rückhand und könnte mit einem Sieg am 4. April wieder auf sieben Punkte davonziehen.

Fünf Punkte hinter den Baslern liegt Lugano auf dem dritten Platz. Die Tessiner vergaben eine bessere Platzierung mit dem torlosen Remis am Samstag gegen St. Gallen. Im Kampf um den Meistertitel könnte Lugano noch das Zünglein an der Waage spielen, gastiert es doch am letzten Spieltag im Basler St.-Jakob-Park.

Topscorer Nuñez entschied den Spitzenkampf im mit 15 500 Zuschauern gefüllten Hardturm-Stadion für die Grasshoppers. FCB-Goalie Zuberbühler wehrte einen Schuss von Baturina vor die Beine des Südamerikaners, der nur noch einzuschliessen brauchte. GC stellte das bessere Team und besass auch die besseren Torchancen. Die Basler treffen nun zweimal auf Servette, ehe es zur Revanche mit GC in Basel kommt. Alle drei Begegnungen in dieser Saison endeten mit Erfolgen der Zürcher.



Topscorer Nuñez entschied mit seinem Tor den Spitzenkampf für die Grasshoppers.

Nach einer verdienten 3:0-Führung (Tore von Tikva, Sermeter und Petrosjan) und drei weiteren Holzschüssen kamen die Young Boys gegen einen schwachen FCZ in der Schlussphase noch ins Zittern. Chassot und Yasar brachten Zürich nochmals 2:3 heran,

nachdem Kawelaschwili eine weitere Chance zum Zürcher Punktgewinn vergebend hatte.

Eine unverdiente 2:3-Niederlage kassierte der noch punktlose FC Sion gegen Servette. Moreira und Ojong glichen zweimal eine Führung der zurückhaltenden Gäste (Eigentor Piffaretti, Penaltystreffer Frei) aus, doch Marcelo gelang mit einem 16-Meter-Knaller der glückliche Siegestreffer für Servette.

### Resultate

6. Runde: St. Gallen - Lugano 0:0, Sion - Servette 2:3 (0:1), Young Boys - Zürich 3:2 (2:0), Grasshoppers - Basel 1:0 (0:0).

1. Basel	5	12:3	34 (22)*
2. Grasshoppers	6	12:5	30 (19)
3. Lugano	6	9:8	29 (19)
4. Servette	6	10:12	27 (17)
5. Young Boys	6	12:8	26 (16)
6. St. Gallen	5	6:5	24 (18)
7. Zürich	6	5:10	21 (15)
8. Sion	6	4:19	17 (17)

\* - in Klammern halbierte Punkte aus der Qualifikation

### NLA/NLB, Auf-/Abstiegsrunde

6. Runde: Aarau - Thun 1:3 (0:2), Neuchâtel Xamax - Winterthur 2:0 (1:0), Lausanne - Wil 2:0 (0:0), Delémont - Luzern 0:0.

1. Thun	6	12:9	13
2. Neuchâtel Xamax	6	12:4	12
3. Lausanne	6	9:9	10
4. Delémont	6	6:3	9
5. Wil	6	6:6	8
6. Aarau	6	10:11	8
7. Luzern	6	7:12	2
8. Winterthur	6	4:12	2